

ANZEIGE

# 100 Jahre Druckerei Waltenberger-Hofmann, Ebermannstadt

Interessante Sonderangebote und Preisausschreiben zum Jubiläum



Die Belegschaft, zu der auch Familienmitglieder gehören.

Foto: fpo

Die Geschichte der Druckerei begann im Jahre 1898. Damals gründete Richard Henkelmann am 14. September eine Buchdruckerei in Ebermannstadt, mit dem Gedanken, eine eigene Heimatzeitung für die gesamte Fränkische Schweiz herauszugeben. Am 20. September 1898 schlug dann die Geburtsstunde des „Wiesent-Bote“, der vorerst wöchentlich dreimal und zwar Montag, Mittwoch und Freitag erschien. Der „Wiesent-Bote“ kostete damals vierteljährlich samt Zustellgebühr nur eine Mark.

„Wiesent-Bote“  
Im Laufe der Zeit gliederte sich noch das Amtsblatt für das Königliche Bezirksamt Ebermannstadt sowie die Königlichen Amtsgerichte Ebermannstadt, Hollfeld und Pot-

tenstein an. Auch das Hollfelder Tagblatt und das Pottenstein-Goßweinsteiner Tagblatt wurden mit in den „Wiesent-Boten“ aufgenommen. Am 1. Oktober 1906 erwarb der Urgroßvater der heutigen Druckereibesitzerin, Wilhelm Stingel, zusammen mit Ludwig Tuffentsamer – beide aus Nördlingen (Schwaben) – die Druckerei samt dem Verlag des „Wiesent-Boten“. Es war damals eine schwierige Zeit, zumal es Wilhelm Stingel als Protestant im katholischen Ebermannstadt nicht leicht hatte. Trotzdem erreichte der „Wiesent-Bote“ unter ihm, der ab 1916 alleiniger Eigentümer war, seine volle Blüte und erschien jetzt sechsmal pro Woche. Sogar ein Schreibwarengeschäft wurde der Druckerei angegliedert. Selbst die Vereinszeitschrift

„Die Fränkische Schweiz“ des gleichnamigen Vereins wurde ebenfalls von 1924 bis 1933 im 14tägigen Rhythmus erstellt und dem „Wiesent-Boten“ beigelegt. In den folgenden Zeiten des Nationalsozialismus drohte man Stingel sogar mit der Schließung seiner Druckerei, da er nicht in die Partei eintrat.

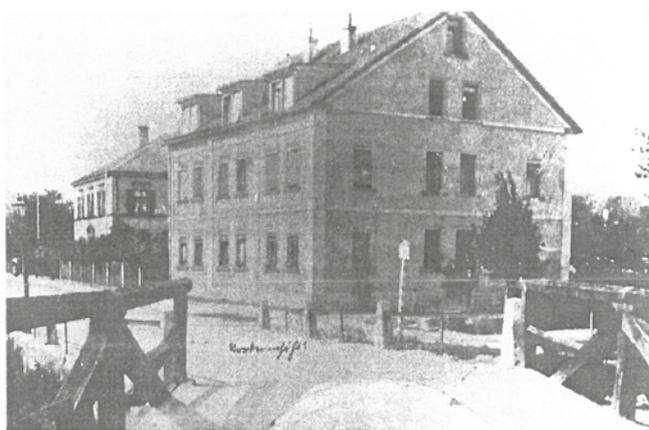
Allroundman  
Ab 1934 übernahm daraufhin sein Schwiegersohn Ludwig Waltenberger den Verlag des „Wiesent-Boten“ und die Druckerei. Der neue Eigentümer war ein Allroundman des Zeitungs- und Druckereigewerbes, denn er verkörperte in einer Person als Herausgeber seiner damaligen Zeitung sowohl den Verleger, den Redakteur und Korrektor als auch den Maschinensetzer,

Handsetzer und Drucker. Dazu organisierte er auch den Vertrieb und die Werbung. Als Hobbyfotograf lieferte er viele interessante Beiträge als Chronist für Ebermannstadt und den Fränkische-Schweiz-Verein.

Leider mußte der „Wiesent-Bote“ ab 1. Juni 1943 auf Kriegsdauer eingestellt werden. Als dann am 26. August 1949 auf Drängen vieler ehemaliger Leser, alter Bekannter und Freunde, auch des Fränkische-Schweiz-Vereins, der „Wiesent-Bote“ wieder erschien, war dies leider nur von kurzer Dauer. Die Existenzmöglichkeit eines Heimatblattes war zu dieser Zeit nicht mehr gegeben, da die Kosten für den Nachrichtendienst ungeheuer hoch waren. So erschien der neue „Wiesent-Bote“ am 29. Oktober 1949 zum letzten Mal.

Neue Druckerei  
Die Druckerei bestand indes weiter und am 1. Juli 1966 übernahm Siegfried Waltenberger, der Sohn Ludwig Waltenbergers, das traditionsreiche Unternehmen. In seiner Zeit wurde eine neue Druckerei angebaut und auch das Geschäft erweitert. Vom geschichtsträchtigen Beisatz ging er über zum Fotosatz, vom Buch- zum Offsetdruck. Unter seiner Tochter, Frau Ursula Waltenberger-Hofmann, die 1976 die Meisterprüfung im Schriftsetzer-Handwerk in Regensburg ablegte, und nun seit 1. September 1986 die Druckerei führt, ist ein großer Umbruch zum Computerzeitalter auch in der Druckindustrie zu verzeichnen. Zur Zeit zählt die Druckerei – neben der Chef-in – sechs Beschäftigte, darunter der Ehemann und zwei Auszubil-

dende. Selbst die älteste Tochter ist bereits mit als Auszubildende, ebenfalls Schriftsetzerin, beschäftigt. Auch die jüngere Tochter und der Sohn helfen schon im Betrieb mit. Sogar die Senior-Chefin Ilse Waltenberger steht dem nicht nach. Es werden mehrere Mitteilungsblätter, aber auch Drucksachen für Banken, Betriebe und den täglichen Gebrauch hergestellt, wie Festschriften für Vereine, Plakate, Eintrittskarten, Briefbogen, Rechnungen, Lieferscheine, Trauerbilder, Prospekte, Visitenkarten, Werbendrucke, Endlossätze und vieles mehr. Zum 100jährigen Bestehen gibt es viele interessante Sonderangebote sowie ein Preisausschreiben, wobei unter anderem der erste Preis eine Fahrt für zwei Personen nach Düsseldorf zum Musical „Grease“ ist. fpo



Wohn- und Geschäftshaus der Druckerei vor 1900

Repro: fpo



**100  
JAHRE**

**DRUCKEREI  
SCHREIBWAREN**

**Wir drucken**  
Festschriften, Plakate, Eintrittskarten, Briefbogen, Rechnungen, Lieferscheine, Trauerbilder, Prospekte, Visitenkarten, Werbendrucke, Endlossätze und vieles mehr

**Die Druckerei in Ihrer Nähe!**

**WALTENBERGER-HOFMANN**

Bahnhofstraße 9  
91320 Ebermannstadt  
Tel. 0 91 94 / 79 65 02  
Fax. 0 91 94 / 79 65 03

**Viele Sonderangebote warten auf Sie!**

**PREISAUSSCHREIBEN**

1. Preis 1 Fahrt für 2 Personen nach Düsseldorf zum Musical „GREASE“  
2. Preis 1 Brielpapier-Kassette mit Aufdruck  
3. Preis 200 Visitenkarten

**und weitere schöne Preise**

Teilnahmekarten bitte im Geschäft abholen!!

Innungs-Fachbetrieb des Fliesengewerbes

**Klaus Gerwien**  
Fliesenlegermeister

- Verlagefachgeschäft für sämtliche Wand- u. Bodenbeläge
- Bäderbau in Frei- und Hallenbädern
- Altbaumodernisierung und Renovierung
- Industrie- und Gewerbebau (Säurebau)
- Hochbelastete Bodenbeläge im Rüttelverfahren

Feuersteinstraße 26 Tel. 0 91 94 / 7 68 01  
91320 Ebermannstadt Fax 0 91 94 / 7 68 21



**HEIZUNG  
SANITÄR HECKEL** am  
b.H.

Tel.: 0 91 94 / 56 14  
Pretzfelder Straße 2  
91320 Ebermannstadt

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

**PARTNER DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT**



Raiffeisen-Volksbank Ebermannstadt  
Geschäftsstelle der Volksbank Forchheim eG



**Harlner** Audi

GmbH & Co.  
Forchheim - Äußere Nürnberger Straße 41 - Telefon 20 11

**Verkauf - Leasing - Finanzierung**  
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Wir fertigen nicht nur schöne massive Wangen- und Spindeltreppen, sondern auch Holzgeländer an Steintreppen



**A+O PORZNER**  
Baulemente  
Fenster und Haustüren  
Telefon: 0 95 47 / 70 70

Die WERU-Fenster wurden von uns geliefert und montiert. Wir gratulieren herzlich zum 100jährigen Firmenjubiläum.

Zum 100jährigen Betriebsjubiläum